


PROGRAMM 2020


SEMINAR
FÜR **SEELSORGE-
FORTBILDUNG**



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Frei-Raum zum
ganzheitlichen und
erfahrungsbezogenen
Lernen und Erproben



Reflexion
des Praxisfeldes und
der eigenen Rolle



Entwicklung der
eigenen pastoralen
Identität



Erlernen
professioneller
Kommunikations-
fähigkeiten



Qualifizierung
in Seelsorge
(Zertifikat KSA/DGfP)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in verändertem Kleid und mit neuem Logo zeigt sich unser Jahresprogramm für 2020. Wir haben intensiv am Erscheinungsbild unserer Veröffentlichungen gearbeitet. Dazu gehört die Frage, wie sich die Inhalte unserer Arbeit ausdrücken lassen. So steht das neue Logo für einen Kommunikationsraum. In abstrahierter Form ist ein offener Raum sowie die Andeutung einer Sprechblase dargestellt.

Mit unseren vielfältigen Kurs- und Supervisionsangeboten wollen wir haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu befähigen, in der Seelsorge einen Kommunikationsraum zu eröffnen, Begegnungen und Beziehungen zu ermöglichen, in denen Menschen sich verstanden fühlen und sich selbst verstehen können. Dass dies geschieht, ist nicht selbstverständlich. Die Kurse bieten einen Ort, wo die Teilnehmenden das selbst erleben und einüben können. Immer wieder bekommen wir die Rückmeldung, dass die Kurse für die Teilnehmenden nicht nur Fortbildung waren, sondern auch Seelsorge für sie selbst. Die menschliche Begegnung und Beziehung, gegründet in der Zuwendung Gottes, ist etwas Zentrales und Wertvolles.

Wir freuen uns, wenn Sie sich von unseren verschiedenen Angeboten anregen und einladen lassen. Wenn Sie noch mehr Informationen brauchen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an unser Seminarbüro wenden. Näheres finden Sie auch unter www.seminar-seelsorgefortbildung.de.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Seminar für Seelsorge-Fortbildung



Gertraude Kühnle-Hahn

*Leiterin des Seminars für
Seelsorge-Fortbildung*

Gertraude Kühnle-Hahn



Ulrich Rost

*Stellvertretender Leiter
Studienleiter*

Ulrich Rost



Jochen Schlenker

Studienleiter für ehrenamtliche Seelsorge

Jochen Schlenker

SEELSORGETAG

„Schwieriges leicht sagen – wie wir verständlich von Gott reden“

Referentin: Susanne Niemeyer, freie Autorin,
ehemalige Redakteurin
bei „Andere Zeiten“

Termin: Montag, 25. Mai 2020, 9 – 17 Uhr

Ort: vormittags: Nikolaus-Cusanus-Haus
Törlesäckerstraße 9
70599 Stuttgart
nachmittags: Haus Birkach
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart

Seminar für Seelsorge-Fortbildung

Evangelisches Bildungszentrum

im Haus Birkach

Grüninger Straße 25

70599 Stuttgart

Telefon: 07 11/4 58 04 24

Telefax: 07 11/4 58 04 78

E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

Internet: www.seminar-seelsorge-fortbildung.de

INHALTSVERZEICHNIS

Unsere Arbeit

Grundlagen	1
Inhalte	2

Angebote für Hauptamtliche

Zielgruppen	3
Kursformate	3
KSA im Studium und in den ersten Amtsjahren ..	3
Zertifizierung	3
Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision	4
Supervision und Coaching	4
Kurse 2020	5–10

Angebote für Ehrenamtliche

KESS-Kurse 2020	11–12
KESS vertieft 2020	13–15
Wochenendseminare für Mitarbeitende in Besuchsdiensten 2020	15–16

Weitere Angebote für Haupt- und Ehrenamtliche ...

Mitarbeitende

Kontakt

Seminar	27
Anmeldung für Hauptamtliche	28–29
Anmeldeformular	30–31
Anreise	32–33

Impressum:

Herausgeber: Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA),
Stuttgart
Satz und Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Papier: 2Plus aus 50 % deinkten Fasern

GRUNDLAGEN

Kommunikation, Seelsorge, Kybernetische Kompetenz, Supervision, Selbsterfahrung und Spiritualität sind zentrale Bestandteile unseres pastoralpsychologischen Fortbildungsangebotes.

Wir arbeiten mit dem Lernmodell der „Klinischen Seelsorgeausbildung“ (KSA)¹.

Das heißt:

- auf die gesamte Person in ihrem Bezug zu sich selbst, zu anderen und zu Gott ausgerichtet
- an der konkreten eigenen Praxis orientiert
- im interaktiven Kontakt einer geschlossenen Lerngruppe mit ausgereifter Feedbackkultur
- mit theoretischen Impulsen und verschiedenen Konzepten aus Psychologie und Kommunikationstheorie

Wir bieten dadurch:

- Chancen zur intensiven Reflexion der eigenen Person und Praxis
- Übung im Kommunizieren in Übereinstimmung mit sich selbst und der Situation
- Raum für Hauptamtliche zur Entwicklung einer eigenen pastoralen Identität in geistlicher, psychologischer und theologischer Hinsicht
- Raum für Ehrenamtliche zur Reflexion ihrer geistlichen Identität bezüglich ihrer seelsorglichen Tätigkeit

Wir arbeiten je nach Angebotsform mit

- Besprechung von Gesprächsprotokollen aus Seelsorge, Mitarbeiterbegleitung, Gremienarbeit und Konfliktsituationen
- Fallbesprechungen aus allen wesentlichen Situationen im Tätigkeitsfeld
- Predigtbesprechungen
- Selbsterfahrung
- Theorieeinheiten
- Kreative Einheiten
- Biblische Einheiten
- Einzelsupervisionen

Wir sind offen für Menschen unterschiedlicher

- theologischer
- seelsorglicher
- geistlicher Prägungen

Wir richten uns mit unseren Angeboten an Haupt- und Ehrenamtliche aus den Tätigkeitsfeldern

- Gemeinde
- Krankenhaus
- Altenheim
- Kirchliche und diakonische Einrichtungen
- Schule

INHALTE

Sich mit sich selbst auseinandersetzen

- sich in Selbst- und Fremdwahrnehmung sehen lernen
- die eigene Biographie im heutigen Handeln wiederentdecken
- um eigene Stärken und Schwächen, Grenzen und Chancen wissen

Kommunikation und Interaktion entwickeln

- Menschen in ihren emotionalen, sozialen und spirituellen Bezügen wahrnehmen
- sich der eigenen Reaktionen auf Gesprächspartner bewusst werden
- Methoden der Gesprächsführung einüben

Das Tätigkeitsfeld und die eigene Rolle reflektieren

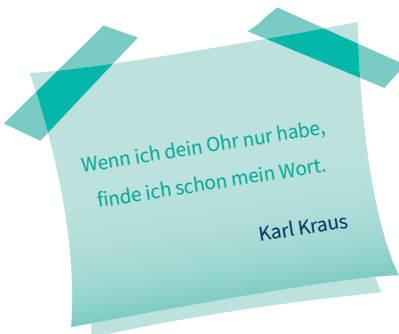
- strukturelle und institutionelle Faktoren erfassen
- das Verhältnis von Person und Rolle klären
- adäquate Handlungsschritte und Leitungskompetenzen profilieren

Theologisch verstehen

- das eigene Seelsorgeverständnis formulieren
- die biblischen Grundlagen der Seelsorge vertiefen
- Gemeinde als Ort der Begegnung gestalten

Spiritualität vertiefen

- sich der eigenen Glaubensgeschichte bewusst werden
- Glaube und Tun verbinden
- geistliche Erfahrung vertiefen



¹ KSA ist ein Lernmodell, das an der konkreten Praxis orientiert ist. Das meint in diesem Zusammenhang „klinisch“ (englisch „clinical“). KSA ist 1925 in den USA entstanden und hat sich dort zu einem festen Bestandteil der Ausbildung für Pfarrer(inne)n etabliert. Seit den 70er Jahren verbreitete sich KSA auch in Deutschland. Sie ist eine Sektion unter dem Dachverband der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Sie verantwortet im Bereich der EKD die pastoralpsychologische Ausbildung in Seelsorge. Ihre hohen Standards unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle.

ANGEBOTE FÜR HAUPTAMTLICHE

ZIELGRUPPEN

Unser Angebot richtet sich an:

- Pfarrerinnen und Pfarrer
- Diakoninnen und Diakone
- Jugendreferentinnen und Jugendreferenten
- Religionslehrerinnen und Religionslehrer
- andere hauptamtliche kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sofern es ihre Aufgabe nahelegt
- Theologiestudentinnen und Theologiestudenten

KURSFORMATE

Langkurse

bieten wir in verschiedenen Formen an:

1. Fraktionierter 6-Wochen-Kurs: drei Zwei-Wochenblöcke
2. Kompakt 6-Wochen-Kurs am Stück mit Praxisfeld im Krankenhaus
3. Berufsbegleitender Kurs: drei Einzelwochen und acht bzw. 4x2 Einzeltage innerhalb eines halben Jahres
4. Aufbau-Kurs: Nach zwei 6-Wochen-Kursen besteht die Möglichkeit, einen Aufbaukurs zu besuchen.

Thematische Kurzcourse

In den Kurzkursen greifen wir wichtige Themen zur gesonderten Bearbeitung heraus, zum Beispiel: Konfliktmanagement, Palliative Seelsorge, Mein Glaube und meine Arbeit, Kommunikationstraining, ...

Dabei wird die Arbeitsweise der KSA kennen gelernt.

KSA IM STUDIUM UND IN DEN ERSTEN AMTSJAHREN

Für Studentinnen und Studenten bieten wir in Tübingen jährlich einen 6-Wochenkurs an.

Die Landeskirche hat für Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten Amtsjahren vier Personalentwicklungsstellen Seelsorge-Fortbildung eingerichtet (Näheres unter www.seminar-seelsorgefortbildung.de)

ZERTIFIZIERUNG

Nach 12 Wochen (2 Langkursen) können die Teilnehmenden das Zertifikat „Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge“ nach den Standards der KSA in der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) beantragen.

PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN SUPERVISION

Nach dem Erhalt des Zertifikates „Pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge“ besteht die Möglichkeit, einen Aufbaukurs zu besuchen und sich dann mit entsprechenden Empfehlungen für eine Supervisionsausbildung zu bewerben. Unsere angebotenen Ausbildungsmodule sind Bestandteil des bundesweit angebotenen Ausbildungsprogramms für die Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision. Das Gesamtprogramm ist zugänglich über www.pastoralpsychologie.de.

SUPERVISION UND COACHING

Einzelsupervision

Zur Einzelsupervision sind Sie bei uns richtig, wenn Sie

- Fälle aus der Praxis reflektieren wollen
- Ihre berufliche Routine durchbrechen wollen
- neue Handlungsweisen üben wollen
- sich in beruflichen Veränderungen befinden
- ausgepowert sind
- Pläne und Ziele entwickeln und umsetzen wollen
- blockiert und verstrickt sind
- lebensgeschichtliche Zusammenhänge durchschauen wollen
- eine wichtige Entscheidung treffen müssen
- sich und andere besser verstehen wollen

Gruppensupervision

Kolleginnen und Kollegen können sich in einer Gruppe zusammenfinden, um ihre Themen mit einem Supervisor, einer Supervisorin zu besprechen.

Teamsupervision

Hier können Sie die Arbeit und Zusammenarbeit Ihres Teams reflektieren. Durch die supervisorische Klärungshilfe können sich in Ihrem Team Nebeneinander, Durcheinander oder Gegeneinander in Miteinander wandeln.

Coaching

Im Coaching erhalten Sie eine kürzere, lösungsorientiertere Beratung zu gezielten Fragestellungen wie zum Beispiel Bewerbungssituationen, Rollenwechsel und Führungsaufgaben.

Konfliktmanagement und Krisenintervention

In Konflikten und Krisen kann bei uns auch kurzfristig Supervision angefragt werden.

KURSE 2020

LANGKURSE

Bei Langkursen ist ein Auswahlgespräch mit den Kursleitenden erforderlich, von dem die Kursteilnahme abhängt.

KOSTEN: Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Diakoninnen und Diakone und andere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evang. Landeskirche Württemberg zahlen die angegebene Eigenbeteiligung.

Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen die Kosten selbst.

Die Kosten verstehen sich inklusive Kursgebühren, Übernachtung und Vollverpflegung.

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs

Kurs 5.2**Teil 1** 20. – 30. April (1. Mai) 2020**Teil 2** 5. – 16. Oktober 2020**Teil 3** 18. – 29. Januar 2021

Leitung: Claudia Goller / Michael Pfeiffer

Eigenbeteiligung: 840,- €

Selbstzahler: 3.075,- €

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldeschluss: 07.02.2020

Auswahlgespräch: 09.03.2020

Kompakt-Kurs

Kurs 5.1**22. Juni – 31. Juli 2020**

Praxisfeld: 3 halbe Kurstage pro Woche in einem Krankenhaus im Großraum Stuttgart

Leitung: Gertraude Kühnle-Hahn / Ulrich Weber

Eigenbeteiligung: 840,- €

Selbstzahler: 3.075,- €

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldeschluss: 16.03.2020

Auswahlgespräch: 20.04.2020

Vier Plätze sind für Pfarrerinnen und Pfarrer der Personalentwicklungsstelle Seelsorge-Fortbildung vorgesehen.

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs Kurs 5.6 in Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Teil 1** **21. September – 2. Oktober 2020**
Teil 2 **1. – 12. Februar 2021**
Teil 3 **7 – 18. Juni 2021**

Leitung: Heidi Abe / Uli Redelstein, Pastoralreferent,
Klinikseelsorger am Klinikum Heidenheim

Ort: Teil 1+3:
Kloster Heiligkreuztal
Am Münster 7
88499 Altheim
Teil 2:
Haus Birkach

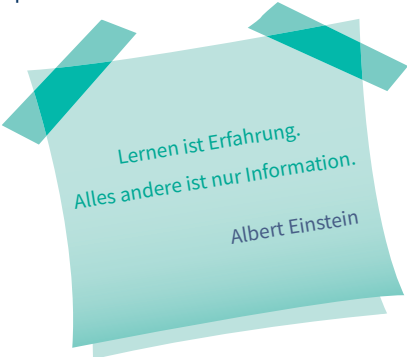
Eigenbeteiligung: 840,- €
 Selbstzahler: 3.075,- €
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldeschluss: 15.06.2020
 Auswahlgespräch: 23.07.2020

Berufsbegleitender-Kurs Kurs 5.4

- Teil 1** **9. – 13. November 2020**
Teil 2 **11. – 15. Januar 2021**
Teil 3 **12. – 16. Juli 2021**

Dazwischen trifft sich die Gruppe an folgenden Tagen:
30. November – 01. Dezember 2020; 8. – 9. Februar 2021;
25. – 26. März 2021; 10. – 11. Mai 2021

Leitung: Achim Esslinger / Dorothee Mende
 Eigenbeteiligung: 650,- €
 Selbstzahler: 2.150,- €
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldeschluss: 07.08.2020
 Auswahlgespräch: 17.09.2020



Lernen ist Erfahrung.
 Alles andere ist nur Information.
 Albert Einstein

ANGEBOTE FÜR HAUPTAMTLICHE

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs in Kooperation mit FEA / Geistliche Begleitung

Kurs 5.3

Teil 1	16. – 27. November 2020
Teil 2	12. – 23. April 2021
Teil 3	28. Juni – 9. Juli 2021

„Lebendig und authentisch im Pfarramt unterwegs“

– ein Kurs, vorzugsweise für Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten Amtsjahren –

In diesem Kurs wird das offene Lernmodell der KSA mit dem Schwerpunktthema „Meine Spiritualität“ verbunden. Zum einen erhalten die Teilnehmenden eine Seelsorge-Fortbildung nach den Standards der KSA. Zum anderen gibt es viel Raum, sich durch Impulse aus der Geistlichen Begleitung mit der eigenen Spiritualität auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche geistliche Übungswege kennen und können ihrer eigenen Form auf die Spur kommen oder sie vertiefen.

Aus dem Zusammenspiel von Elementen der Geistlichen Begleitung und dem Lernmodell der KSA entstehen Impulse für eine fruchtbare Verbindung von Spiritualität, Alltag, Seelsorge und pastoraler Praxis.

Leitung:	Ulrich Rost / Katharina Rilling, Pfarrerin, Exerzitienleiterin, Geistliche Begleitung am Berufsbeginn / Fortbildung in den ersten Amtsjahren
Eigenbeteiligung:	600,- € für Pfarrerinnen und Pfarrer in den ersten Amtsjahren, 840,- € für alle anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evang. Landeskirche Württemberg
Selbstzahler:	3.075,- €
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	16.08.2020
Auswahlgespräch:	29.09.2020

PASTORALPSYCHOLOGISCHE WEITERBILDUNG IN SUPERVISION (KSA/DGfP)

Kursblock III

Kurs 5.5

Teil 1 + 2	19. – 30. Oktober 2020
Teil 3	22. – 26. Februar 2021

Für Supervisorinnen und Supervisoren in Ausbildung.

Leitung:	Gertraude Kühnle-Hahn / Jochen Schlenker
Eigenbeteiligung:	600,- € zzgl. 15,- € an die DGfP

Selbstzahler: 2.070,- € zzgl. 15,- € an die DGfP

Teilnehmerzahl: 14

Die Kosten verstehen sich inklusive Kursgebühren, Übernachtung und Vollverpflegung.

Theorieseminar 14. – 16. Mai 2020

Kurs 5.7

Für Supervisorinnen und Supervisoren sowie Kursleiterinnen und Kursleiter in Ausbildung

„Supervisions- und Kursprozesse wach gestalten – eine Haltung aus psychologischen Entwicklungsmodellen und Meditation“

In der christlichen Kontemplation, der Zen-Meditation und psychologischen Entwicklungsmodellen findet sich eine gemeinsame Haltung. Diese kann als bewusstes „Abstandnehmen“ beschrieben werden, aus der heraus ein für die Prozesse förderlicher Umgang mit der eigenen inneren Realität und der des Gegenübers entwickelt werden kann. Sie ermöglicht die „freischwebende Achtsamkeit“ und neue integrative Handlungsoptionen. Supervisorinnen, Supervisoren und Kursleitende können diese Haltung zum einen für sich selbst und die eigene Arbeit nutzen, zum andern auch Klientinnen und Klienten für deren Prozesse anbieten. Häufig führen sie recht einfach zu befreienden Erfahrungen.

In dem Theorieseminar erarbeiten wir diese Haltung. Wir lernen den „Inneren Beobachter“ in der Traumatherapie von Luise Reddemann, das „Erwachsenen-Ich“ in der Phänomenologischen Aufstellungsarbeit von Thomas Gessner, das „Oberhaupt“ des Inneren Teams von Friedemann Schulz von Thun, sowie den „inneren Zeugen“ der gegenstandslosen Meditation kennen.

Inputs zu den unterschiedlichen Ansätzen mit Gespräch und Übungen, angeleitete Meditation und Achtsamkeitsübungen, gegebenenfalls systemische Aufstellungen, Einzelarbeit, Selbstreflexion und Austausch in der Gruppe wechseln sich ab. Ganz praktisch erarbeiten die Teilnehmenden die genannten Ansätze auch für sich persönlich anhand der eigenen Ängste und Druckgefühle bei der supervisorischen Arbeit und Kursleitung.

Leitung: Ulrich Rost / Gertraude Kühnle-Hahn

Selbstzahler: 260,- € zzgl. 5,- € an die DGfP

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldeschluss: 03.04.2020

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Kosten verstehen sich inklusive Kursgebühren, Übernachtung und Vollverpflegung.

ANGEBOTE FÜR HAUPTAMTLICHE

ANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

Teil 1 17. August – 4. September 2020

Teil 2 1. März – 19. März 2021

Ort: Tübingen
 Praxisfeld: Tübinger Kliniken
 Leitung: Ulrich Rost / Joachim Schmid
 Eigenbeteiligung: 250,- € (zzgl. Unterkunft und Verpflegung)
 Selbstzahler: 500,- € (zzgl. Unterkunft und Verpflegung)
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldeschluss: 27.04.2020
 Auswahlgespräch: 27.05.2020

THEMATISCHE KURSKURSE

Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

KOSTEN: Für Pfarrerinnen und Pfarrer der Evang. Landeskirche Württemberg werden die Kosten für Kurse von der Landeskirche übernommen.

Diakoninnen und Diakone sowie alle anderen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evang. Landeskirche Württemberg zahlen die angegebene Eigenbeteiligung.

Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen die Kosten selbst. Die Kosten verstehen sich inklusive Kursgebühren, Übernachtung und Vollverpflegung.

Das Leitungsamt zwischen Dienstaufsicht und Seelsorge

Kurs 14.1

28. September – 2. Oktober 2020

Kurstage für Dekaninnen und Dekane, Schuldekaninnen und Schuldekane, Superintendentinnen und Superintendenden in Kooperation mit dem Seelsorgeseminar der EKM in Halle.

Sie sind in Ihrem Leitungsamt Vorgesetzte und verstehen sich gleichzeitig auch als Seelsorgende. Diese Spannung gilt es immer wieder auszuloten.

Wieviel Seelsorge verträgt die Dienstaufsicht? Wie lassen sich Verantwortung für den Kirchenbezirk, die Gemeinden und Schulen einerseits und das Verständnis und die Fürsorgepflicht für die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter andererseits verbinden? Was bedeutet es, geistlich zu leiten? Im Mittelpunkt steht die Reflexion der eigenen Praxis (anhand von Fallbesprechungen und Gesprächsprotokollen) und der kollegiale Austausch. Dazu gibt es thematische Impulse und Begegnungen mit biblischen Texten.

Der Kurs beginnt am Montag um 14:00 Uhr und endet am Freitag um 12:00 Uhr.

Leitung:	Gertraude Kühnle-Hahn / Beate Violet, Leiterin des Seelsorgeseminars der EKM
Ort:	Tagungshotel Am Schlossberg Hildrizhauser Str. 29 71083 Herrenberg
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	28.07.2020

FilmExerzitien

Kurs 5.8

8. – 12. Dezember 2020

„Wenn der Himmel die Erde berührt ...“

Auf den ersten Blick scheint die „leichte Kost“ des Filmeschauens unvereinbar mit Exerzitien, in denen es darum geht, die geistliche Dimension des Lebens zu vertiefen.

Aber wir erleben ja: Filme vermögen unsere Seele anzurühren, Sehnsucht und Hoffnung in uns zu wecken. Die Filmexerzitien verbinden das Angebot der Exerzitien mit den bewegten und bewegenden Bildern des Kinos. Die Leinwand wird zum Spiegel, in dem die Vielfalt und Tiefe des Lebens aufscheint. Auf ungewöhnliche wie unverhoffte Weise wird es möglich, sich selbst, anderen und auch Gott intensiver zu begegnen.

In vielen Filmen ist es, als ob der Himmel die Erde berührt: Leben blüht auf – oft leise und unspektakulär und doch spürbar anders...

Diese Spuren zu entdecken und ihnen zu folgen – auch und gerade im eigenen Leben, ist Ziel dieser Exerzitien.

Wir werden in diesem Kurs jeden Tag gemeinsam einen Film ansehen, meditieren, schweigen und uns austauschen; Körperübungen unterstützen den Prozess der Selbstwahrnehmung.

Leitung:	Claudia Goller / Elisabeth Schweizer
Eigenbeteiligung:	160,- €
Selbstzahler:	535,- €
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	06.11.2020

KESS-KURSE

Die Kurse für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger sind ein Angebot für

- Menschen, die ehrenamtlich in der Seelsorge in einer Kirchengemeinde, einem Krankenhaus, in einer Einrichtung der Altenpflege oder des Betreuten Wohnens mitarbeiten, z. B. in einem Besuchsdienst,
- ehren-, neben- und hauptamtliche Mitarbeitende in Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen, die auch seelsorgliche Aufgaben wahrnehmen, z. B. PfarramtssekretärInnen oder PflegemitarbeiterInnen und
- Gemeinden und Einrichtungen, die neue Mitarbeitende für die Seelsorge suchen und diese durch das KESS-Ausbildungsangebot qualifizieren wollen.

Die Kurse für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger wollen

- zur seelsorglichen Begleitung von Menschen in alltäglichen und besonderen Lebenssituationen befähigen,
- die kommunikativen Fähigkeiten schulen,
- zur Reflexion der eigenen persönlichen und geistlichen Identität auf dem Hintergrund der seelsorglichen Tätigkeiten anleiten,
- die Rolle von Ehrenamtlichen als SeelsorgerInnen und als VertreterInnen von Kirche und Gemeinde klären und
- einen Beitrag zu einer guten Gesprächskultur in den Gemeinden und Einrichtungen leisten.

Ein KESS-Kurs erstreckt sich über ein bis eineinhalb Jahre. Die Ausbildung umfasst ca. 80 Stunden in der Gruppe, ca. 15 Stunden Eigenstudium und monatlich 5 Stunden Tätigkeit im seelsorglichen Praxisfeld.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Oberkirchenrats der Ev. Landeskirche in Württemberg. Dieses ermöglicht die offizielle Beauftragung mit einem seelsorglichen Ehrenamt in Gemeinde, Krankenhaus oder Altenpflegeheim.

Folgende Kurse finden bald auch in Ihrer Nähe statt:

- Im **Landkreis Göppingen zur Ausbildung in der Krankenhaus- und Notfallseelsorge**

Termin: Oktober **2019** – Juli 2020

Leitung: Pfarrer Achim Esslinger, Supervisor (DGfP)

Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

– In **Ulm**

Termin: Oktober **2019** – Oktober 2020

Leitung: Pfarrerin Irmtraud Ahlers, Supervisorin (DGfP)
Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

– Im Raum **Stuttgart**

Termin: Ab März 2020

Leitung: Pfarrer Jochen Haas, Altenpflegeheimseelsorge
Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

– **Kompaktkurs Nord**

Termine: 20. – 22. März 2020, 19. – 21. Juni 2020,
25. – 27. September 2020, 06. – 08. November 2020,
3 regionale Halbtage nach Vereinbarung

Leitung: Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)
Pfarrer Michael Vetter, Supervisor (DGSv)

– Im Raum **Heilbronn**

Termin: Ab Juni 2020

Leitung: Pfarrerin Esther Manz, Supervisorin i.A. (DGfP)
Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

– **Kompaktkurs Süd**

Termine: 03. – 05. Juli 2020, 30. Oktober – 01. November 2020,
15. – 17. Januar 2021, 26. – 28. Februar 2021,
3 regionale Halbtage nach Vereinbarung

Leitung: Pfarrerin Claudia Goller, Supervisorin i.A. (DGfP)
Pfarrerin Annegret Künstel, Supervisorin i.A. (DGfP)

– In **Blaubeuren**

Termin: Ab Oktober 2020

Leitung: Pfarrerin Rahel Mack, Supervisorin i.A. (DGfP)
Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

Weitere Informationen zu den einzelnen KESS-Kursen sind über das Seminarbüro Ehrenamt, Frau Melanie Lohr, Telefon 0711/45804-53, E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung-ehrenamt@elk-wue.de und auf www.seminar-seelsorge-fortbildung.de/angebote-fuer-ehrenamtliche erhältlich.

Wenn Sie in Ihrem Kirchenbezirk, Ihrer Gemeinde, Ihrem Krankenhaus, Ihrem Altenpflegeheim oder Ihrer diakonischen Einrichtung Ehrenamtliche durch einen KESS-Kurs ausbilden wollen, wenden Sie sich bitte an das Seminarbüro Ehrenamt. Wir bieten, nach unseren Möglichkeiten, auch auf Anfrage Kurse für einzelne oder mehrere Gemeinden, kirchliche oder diakonische Arbeitsbereiche oder Einrichtungen an.

KESS vertieft: SUPERVISIONSGRUPPEN

Für ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen, die einen KESS-Kurs besucht haben, werden regionale Supervisionsgruppen angeboten, in denen Protokoll- bzw. Fallbesprechungen und Fragen, die sich aus der Praxis ergeben, im Mittelpunkt stehen sollen.

Supervisionsgruppe „Nord“

Ort: Raum Heilbronn
Leitung: Pfarrerin Esther Manz, Supervisorin i.A. (DGfP)

Supervisionsgruppe „Süd“

Ort: Raum Reutlingen
Leitung: Pfarrerin Claudia Goller, Supervisorin i.A. (DGfP)

Supervisionsgruppe „West“

Ort: Ludwigsburg-Oßweil
Leitung: Pfarrer i.R. Ulrich Jehle, Supervisor (DGfP)

Supervisionsgruppe „Ost“

Ort: Raum Göppingen / Geislingen
Leitung: Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

Supervisionsgruppe „Stuttgart“

Ort: Stuttgart-Birkach
Leitung: Pastor i.R. Armin Besserer D. Min.,
Lehrsupervisor (DGfP), Supervisor (DGSv)

Interessierte können sich im Seminarbüro Ehrenamt bei Frau Melanie Lohr, Telefon 0711/45804-53, E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung-ehrenamt@elk-wue.de melden.

Je nach Möglichkeiten der Interessierten wird im Dezember 2019 ein erster Termin vereinbart. Bei manchen Supervisionsgruppen wird dann, je nach Gruppenzusammensetzung, ein konkreter Ort für die Treffen gesucht. In der Regel finden alle 6 bis 8 Wochen Treffen von ca. dreistündiger Dauer statt.

KESS vertieft: AUFFRISCHUNGSTAGE

Die Auffrischungstage sind ein Angebot für Ehrenamtliche, die schon einen KESS-Kurs besucht haben.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Rechnungsstellung erfolgt an die Teilnehmenden, allerdings ist bis auf eine Eigenbeteiligung der Teilnehmenden eine Kostenübernahme durch die Stelle vorgesehen, in der der Seelsorgedienst ausgeübt wird.

„Unser Körper weiß mehr als wir denken!?“

Wir sind gewohnt, Gespräche hauptsächlich mit dem Verstand zu reflektieren und zu analysieren. Im Gespräch ist aber auch unser Körper „beteiligt“. Oft vernachlässigen wir wichtige Impulse, die uns der Körper gibt – sowohl bei uns, als auch bei unseren GesprächspartnerInnen. Bei diesen Auffrischungstagen richten wir unsere Aufmerksamkeit zum einen auf unseren eigenen Körper, indem wir unsere Wahrnehmung schulen, und zum anderen auf körperliche Phänomene, die uns in der Seelsorge bei unseren GesprächspartnerInnen begegnen.

Mit körperorientierten Elementen aus der Konzentrativen Bewegungstherapie (KBT) werden wir bei diesen Auffrischungstagen arbeiten. Auch in der Besprechung der Gesprächsprotokolle aus der Seelsorgepraxis der Teilnehmenden wird Körperwahrnehmung ein Fokus sein.

Termin: Freitag, 03. Juli, 14.00 Uhr bis
Sonntag, 05. Juli 2020, ca. 17.00 Uhr

Leitung: Birgit Bronner, Leiterin AKL e. V. Heilbronn,
Körpertherapeutin (KBT)
Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)

Ort: Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Kosten: 220 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung
im Einzelzimmer)

Anmelde-
schluss: 02. April 2020

Die Anmeldung erfolgt über das Seminarbüro Ehrenamt, Frau Melanie Lohr, Telefon 0711/45804-53, E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung-ehrenamt@elk-wue.de. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Absagen nach dem Anmeldeschluss, die bis zu 57 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, 20% der Kosten berechnen müssen, bei Stornierungen bis zu 15 Tage vor Beginn 40% und bei späteren Absagen 100% des Teilnahmebetrags.

KESS vertieft: EINZELSUPERVISION

Für ausgebildete ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, die einen KESS-Kurs besucht haben, gibt es die Möglichkeit, Einzelsupervision in Anspruch zu nehmen und so ihr seelsorgliches Handeln in einem Zweiergespräch zu reflektieren. Einzelsupervision kann auch bei immer wieder auftretenden Schwierigkeiten, bei belastenden Seelsorgebegegnungen und bei Überforderung hilfreich sein. Nach einer unverbindlichen ersten Supervisions Sitzung werden weitere Termine vereinbart. Pro Sitzung wird ein Beitrag von 10 Euro erhoben.

*Zu weiteren Vereinbarungen wenden Sie sich an
Pfarrer Jochen Schlenker, E-Mail: jochen.schlenker@elk-wue.de,
Telefon: 07 11 / 4 58 04-94 45.*

WOCHENENDSEMINARE FÜR MITARBEITENDE IN BESUCHSDIENSTEN – EINE KOOPERATION MIT DEN MISSIONARISCHEN DIENSTEN

Für alle Ehrenamtliche, die in einem Besuchsdienst in einer Kirchengemeinde, an einem Krankenhaus, in einem Altenpflegeheim oder einer sonstigen kirchlichen oder diakonischen Einrichtung seelsorglich tätig sind, werden thematisch orientierte Wochenendseminare angeboten. Neben dem jeweiligen Thema ist es auch möglich, Fragen im Umfeld des Themas zu besprechen, die sich aus der eigenen Seelsorgepraxis stellen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

„Wenn die Seele krank ist....“ – Seelsorge mit psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen

„Ich kann nicht mal mehr traurig sein – und fröhlich schon gar nicht mehr.“ „Ich habe so viel Angst. Ich traue mich gar nicht mehr aus dem Haus.“ „Mein Mann erzählt rum, ich hätte ein Alkoholproblem.“

Wenn wir psychisch kranken Menschen in unseren seelsorglichen Besuchen begegnen, sind wir mit unseren Gesprächskompetenzen oftmals schnell am Ende. Menschen mit Depressionen lassen sich schwer aufheitern, Menschen mit Angststörungen lassen sich ihre Angst nicht einfach nehmen und Menschen mit einer Suchterkrankung wollen sich meist nicht helfen lassen. Und oft nehmen wir noch Konflikte in den Familien zwischen psychisch Kranken und ihren hilflosen Angehörigen wahr.

Diese Gesprächssituationen wollen wir an diesem Wochenendseminar in den Blick nehmen und uns auch für Fälle aus der Besuchspraxis der Teilnehmenden Zeit nehmen.

Termin: Freitag, 14. Februar, 14.30 Uhr bis
Samstag, 15. Februar 2020, ca. 16.00 Uhr
Leitung: Pfarrer Jochen Schlenker, Lehrsupervisor (DGfP)
N.N.
Ort: Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstraße 40,
70176 Stuttgart

„So Gott will und wir leben ... (Jakobus 4,15)“ – Abschiedlich leben lernen, nicht nur im Älterwerden

Was macht den Wert unseres Lebens aus und was trägt unser Vertrauen und unser „Trotzdem“ angesichts der gesetzten Grenzen? Wir wollen unsere je eigene Endlichkeit und Hoffnung im Spiegel der biblischen Botschaft bedenken, sowie anhand von mitgebrachten Fallberichten unsere Wahrnehmung schulen und stärken, v. a. für die seelsorgliche Begleitung von Hochaltrigen, Sterbenden und deren Angehörigen, in ihren Ängsten z. B. vor Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit, aber auch in ihren Wünschen, ihrem „Vermächtnis“, ihrem Glauben und ihrem „Blick nach drüben“, ihrer persönlichen Oster-Hoffnung.

Termin: Freitag, 23. Oktober, 14.30 Uhr bis
Samstag, 24. Oktober 2020, ca. 16.00 Uhr
Leitung: Pfarrer i. R. Ulrich Jehle, Supervisor (DGfP)
N.N.
Ort: Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstraße 40,
70176 Stuttgart

Die Teilnahmekosten betragen 60 Euro und beinhalten Verpflegung und Übernachtung. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung erfolgt über das Seminarbüro Ehrenamt, Frau Melanie Lohr, Telefon 0711/45804-53, E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung-ehrenamt@elk-wue.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Absagen, die später als 14 Tage vor Beginn des Wochenendseminars erfolgen, 50 % des Teilnahmebeitrags als Stornogebühr berechnen müssen, sofern der Platz nicht anderweitig belegt werden kann. Es kann kein Nachlass gewährt werden, wenn Leistungen des Hauses (z. B. Mahlzeiten) nicht in Anspruch genommen werden.

STUDENTTAGE UND FORTBILDUNGEN FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE SEELSORGERINNEN UND SEELSORGER UND ANDERE INTERESSIERTE**„Einführung in das Enneagramm“ – ein Angebot des „Vereins für Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.“**

- Referent: Pfarrer Michael Seibt, MBSR- und Kontemplationslehrer, Supervisor, Coach und Kursleiter
 Termin: Samstag, 14. September **2019**, 10.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Kosten: 45 Euro für Vereinsmitglieder bzw. 50 Euro für Nichtmitglieder (jeweils mit Brezelfrühstück und Mittagessen)

Anmeldung und weitere Informationen auf www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de

Versöhnung: „... vergeben und versöhnen – hehre Ziele und harte Arbeit“ – ein Angebot des „Vereins für Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.“

- Referent: Pfarrer i. R. Klaus Hoof, Bad Überkingen
 Termin: Samstag, 22. Februar 2020, 09.30 – 12.30 Uhr
 Ort: Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Kosten: 18 Euro für Vereinsmitglieder bzw. 20,50 Euro für Nichtmitglieder (jeweils mit Brezelfrühstück; Mittagessen zusätzlich 13,50 Euro)

Anmeldung und weitere Informationen auf www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de

„Wurzeln und Flügel – biografische Selbstreflexion“ – ein Angebot des „Vereins für Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.“

- Referentin: Pfarrerin i. R. Gerlinde Hühn
 Supervisorin und Kursleiterin (DGfP),
 Zertifikat in Biografiearbeit
 Termin: Samstag, 07. März 2020, 09.30 – 17.00 Uhr
 Ort: Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
 Kosten: 45 Euro für Vereinsmitglieder bzw. 50 Euro für Nichtmitglieder (jeweils mit Brezelfrühstück und Mittagessen)

Anmeldung und weitere Informationen auf www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de

Ich suche nicht – ich finde.
Suchen, das ist Ausgehen von alten Beständen
und ein Finden-Wollen
von bereits Bekanntem im Neuen.

Finden, das ist das völlig Neue!
Das Neue auch in der Bewegung.
Alle Wege sind offen,
und was gefunden wird, ist unbekannt.
Es ist ein Wagnis –
ein heiliges Abenteuer!

Die Ungewissheit solcher Wagnisse können eigentlich
Jene auf sich nehmen,
die sich im Ungeborgenen geborgen wissen,
die in der Ungewissheit geführt werden,
die sich im Dunklen einem unsichtbaren Stern
überlassen,
die sich vom Ziel ziehen lassen
und nicht, menschlich beschränkt und eingengt,
das Ziel bestimmen.

Dieses Offensein für jede neue Erkenntnis
im Aussen und Innen:
Das ist das Wesenhafte des modernen Menschen,
der in aller Angst des Loslassens
doch die Gnade des Gehaltenseins
im Offenwerden neuer Möglichkeiten
erfährt.

Pablo Picasso

MITARBEITENDE

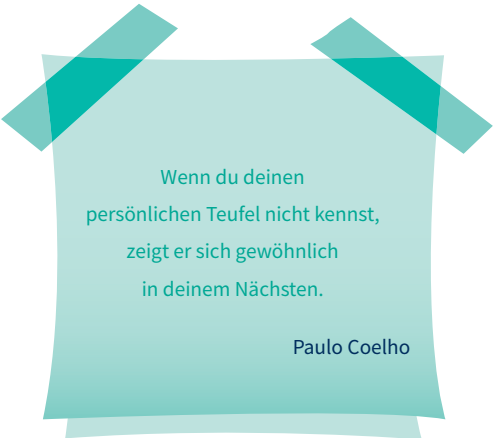
Neben den Hauptamtlichen im Seminar wird unsere Arbeit von den Mitgliedern des Arbeitskreises getragen.

Der Arbeitskreis besteht aus:

34 langjährig ausgebildeten KSA-Supervisorinnen und -Supervisoren mit Arbeitsfeldern in Gemeinde, Krankenhaus, Schule, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Leitung. Sie sind qualifiziert als

- Supervisorinnen und Supervisoren, die noch in Ausbildung sind (i. A.)
- anerkannte Supervisorinnen und Supervisoren
- Kursleiterinnen und Kursleiter
- Lehrsupervisorinnen und Lehrsupervisoren

Unsere Standards unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle durch die Visitationskommission der DGfP / KSA.



Wenn du deinen
persönlichen Teufel nicht kennst,
zeigt er sich gewöhnlich
in deinem Nächsten.

Paulo Coelho



Gertraude Kühnle-Hahn (Leitung)

Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP),
Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin,
Klärungshelferin
Seminarleiterin
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart
Tel.: 07 11/4 58 04 31
E-Mail: gertraude.kuehnle-hahn@elk-wue.de



Ulrich Rost (Stellv. Leitung)

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP),
Supervisor (DGSv), Kontemplationslehrer
Studienleiter
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart
Tel.: 07 11/4 58 04 82
E-Mail: ulrich.rost@elk-wue.de



Jochen Schlenker (Studienleitung)

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP),
Systemischer Berater (SG)
Studienleiter für ehrenamtliche Seelsorge
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart
Tel.: 07 11/4 58 04 9445
E-Mail: jochen.schlenker@elk-wue.de



Heidi Abe

Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP),
Geistliche Begleiterin, Exerzitienbegleiterin
Klinikseelsorgerin
Geleener Straße 8
71034 Böblingen
Tel.: 0 70 31/6 68-0, 0 70 31/4 92 52 30
E-Mail: heidi.abe@elkw.de



Irmtraud Ahlers

Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)
Gemeindepfarrerin
Pfarrgasse 10
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/91 96 15
E-Mail: irmtraud.ahlers@elkw.de



Marianne Baisch

PfarrerIn, Supervisorin (DGfP)
 GemeindepfarrerIn
 Paul-Lincke-Str. 19
 70195 Stuttgart
 Tel.: 07 11/69 52 81
 E-Mail: marianne.baisch@elkw.de



Wolfgang Bertl

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP)
 Gemeindepfarrer
 Bahnhofstraße 46
 88339 Bad Waldsee
 Tel.: 0 75 24/1631
 E-Mail: wolfgang.bertl@elkw.de



Armin Besserer D. Min.

Pastor i. R., Lehrsupervisor (DGfP),
 Supervisor (DGSv)
 Uhlandstraße 5
 71277 Rutesheim
 Tel.: 0 71 52/7 65 94 42
 E-Mail: armin.besserer@t-online.de



Petra Borch

PfarrerIn i. R., Lehrsupervisorin (DGfP)
 Bardiliweg 11
 70186 Stuttgart
 Tel.: 07 11/4 89 03 99
 E-Mail: petra.borch@gmx.de



Gudrun Bosch

PfarrerIn, Supervisorin (DGfP),
 Dipl.-Sozialpädagogin,
 Diakonie-Referentin
 Diakonie-Klinikum Stuttgart
 Rosenbergstr 38, 70176 Stuttgart
 Tel.: 07 11/991-1075
 E-Mail: gudrun.bosch@diak-stuttgart.de

**Dr. Anna Christ-Friedrich M.A.**

Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP),
Lehrcoach, Seelsorge für Seelsorgende /
Beauftragte für Salutogenese
Schellengasse 7-9, 74072 Heilbronn
Tel.: 071 31/9 64 48 99
E-Mail:
anna.christ-friedrich@diakonie-heilbronn.de

**Susanne Digel**

Pfarrerin, Supervisorin i. A. (DGfP)
Klinikseelsorgerin
Posilipostr. 4
71640 Ludwigsburg
Tel.: 071 41/9 99 71 33
E-Mail: susanne.digel@posteo.de

**Achim Esslinger**

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Klinikseelsorger
Von-Schwerdt-Weg 26
73035 Göppingen
Tel.: 071 61/64 22 98
E-Mail: achim.esslinger@elkw.de

**Markus Fritz**

Pastoralreferent, Supervisor (DGfP)
Leiter des Theologischen Mentorats der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Brunnsstraße 19, 72074 Tübingen
Tel.: 070 71/56 94 41
E-Mail: markus.fritz@drs.de

**Claudia Goller**

Pfarrerin, Supervisorin i. A. (DGfP)
Klinikseelsorgerin
Friedrich-Naumann-Str. 30
72762 Reutlingen
Tel.: 071 21/1 37 76 54
E-Mail: claudia.goller@elkw.de

**Susanna Herr**

Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)
Klinikseelsorgerin
Im Haberschlag 7
70794 Filderstadt-Bonlanden
Tel.: 07 11/77 03 41 85
E-Mail: susanna.herr@elkw.de

**Ralf Horndasch**

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Direktor der Evang. Diakonissenanstalt
Stuttgart
Rosenbergstraße 40
70176 Stuttgart
Tel.: 07 11/9 91 40 00
E-Mail: horndasch@diak-stuttgart.de

**Gerlinde Hühn**

Pfarrerin i. R., Supervisorin (DGfP)
Parkstraße 13
73312 Geislingen
Tel.: 0 73 31/3 06 32 69
Mobil: 01 72/8 96 02 67
E-Mail: gerlinde.huehn@t-online.de

**Ulrich Jehle**

Pfarrer i. R., Supervisor (DGfP)
Brandenburger Straße 19
71640 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41/2 98 29 03
E-Mail: ulrich.jehle@gmx.net

**Annegret Künstel**

Pfarrerin, Supervisorin i. A. (DGfP),
Systemische Beraterin (SG)
Gemeindepfarrerin
Steinhauserstr. 25
78628 Rottweil
Tel.: 07 41/84 25
E-Mail: annegret.kuenstel@elkw.de



Elisabeth Kunze-Wünsch

Pfarrerin i. R., Lehrsupervisorin (DGfP),
Palliative Care Fachkraft
Fraasstraße 15
70184 Stuttgart
Tel.: 07 11/23 38 27
E-Mail: elisabeth-kunze-wuensch@t-online.de



Rahel Mack

Pfarrerin, Supervisorin i.A. (DGfP)
Gemeindepfarrerin
Herrlingerstr. 11
89143 Blaubeuren
Tel.: 07344-4667
E-Mail: rahel.mack@elkw.de



Esther Manz

Pfarrerin, Supervisorin i. A. (DGfP)
Gemeindepfarrerin
Rieslingweg 18
74348 Lauffen am Neckar
Tel.: 0 71 33/9 85 80
E-Mail: esther.manz@elkw.de



Dorothee Mende

Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)
Klinikseelsorgerin
Badstr. 35-37, 70372 Stuttgart
Tel.: 07 11/5 53 32 10 85
Mobil: 01 57/71 52 36 07
E-Mail: dorothee.mende@t-online.de



Konrad Mohl

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Gemeindepfarrer
Poststraße 16
73773 Aichwald
Tel.: 07 11/36 19 68
E-Mail: konradmohl@freenet.de



Michael Pfeiffer

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Schuldekan
Martin-Luther-Straße 8
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/7 10 99
E-Mail: michael.pfeiffer@elk-wue.de



Holger Platz

Pfarrer, Supervisor i. A. (DGfP)
Klinikseelsorger
Auerbachstr. 110, 70376 Stuttgart
Tel.: 07 11/81 01 33 38
Mobil: 0 15 20/4 48 76 78
E-Mail: holger.platz@elkw.de



Rebekka Scheck

PfarrerIn, Supervisorin i.A. (DGfP)
GemeindepfarrerIn
Schloßstr. 33
88045 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41/3 98 95 11
E-Mail: rebekka.scheck@googlemail.com



Joachim Schmid

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Klinikseelsorger
Calwerstr. 14
72076 Tübingen
Tel.: 0 70 71/2 98 09 36
E-Mail: joachim.schmid@elkw.de



Mirjam Schuster

PfarrerIn, Supervisorin (DGfP)
GemeindepfarrerIn
Am Grundwasen 5
91623 Sachsen bei Ansbach
Tel.: 0 98 27/5 61 15 62
E-Mail: mirjam.schuster@freenet.de



Elisabeth Schweizer

Pfarrerin, Supervisorin (DGfP)
Studienleiterin am Pastoralkolleg der
Ev.-Luth. Kirche von Bayern
Johann-Flierl-Straße 16 d
91564 Neuendettelsau
Tel.: 098 74/52 50, 098 74/50 71 32
E-Mail: elisabethschweizer@web.de



Michael Vetter M. A.

Pfarrer, Supervisor (DGSv)
Gemeindepfarrer
Parkstr. 2, 74189 Weinsberg
Tel.: 071 34/90 40 77
E-Mail:
kontakt@michael-vetter-supervision.de



Dr. Jürgen Weber M. A.

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP),
Supervisor (DGSv), Leiter der Telefon-
seelsorge Nord-Württemberg
Reinsburgstraße 57, 70178 Stuttgart
Tel.: 071 31/8 65 66
Mobil: 01 77/2 55 39 24
E-Mail: dr-jweber@web.de



Ulrich Weber

Pfarrer, Supervisor (DGfP)
Leiter der Telefonseelsorge Nord-
schwarzwald
Schauinslandstraße 15
75328 Schömberg-Bieselsberg
Tel.: 072 31/155 93 82
E-Mail: ulrich.weber@telefonseelsorge-
nordschwarzwald.de

KONTAKT

SEMINAR

Anschrift

Seminar für Seelsorge-Fortbildung

Evangelisches Bildungszentrum im Haus Birkach
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart

Telefon: 0711/4 58 04 24

Telefax: 0711/4 58 04 78

E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

Internet: www.seminar-seelsorge-fortbildung.de

Seminarleitung



Gertraude Kühnle-Hahn

Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP),
Supervisorin DGSv, Systemische Beraterin
Klärungshelferin

Telefon: 0711/4 58 04 31

E-Mail: gertraude.kuehnle-hahn@elk-wue.de

Stellv. Seminarleitung und Studienleitung



Ulrich Rost

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP),
Supervisor (DGSv), Kontemplationslehrer

Telefon: 0711/4 58 04 82

E-Mail: ulrich.rost@elk-wue.de

Studienleitung für ehrenamtliche Seelsorge



Jochen Schlenker

Pfarrer, Lehrsupervisor (DGfP),
Systemischer Berater (SG)

Telefon: 0711/4 58 04-9445

E-Mail: jochen.schlenker@elk-wue.de

Seminarbüro



Annemarie Depner

Telefon: 07 11/4 58 04 24

E-Mail:

seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

Seminarbüro Ehrenamt



Melanie Lohr

Telefon: 07 11/4 58 04 53

E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung-
ehrenamt@elk-wue.de

ANMELDUNG FÜR HAUPTAMTLICHE

Ehrenamtliche finden die Angaben zur Anmeldung beim jeweiligen Angebot.

STORNOGEBÜHREN

Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Absagen folgende **Stornogebühren** berechnen:

- Bei Langkursen (6-Wochen-Kurse und Berufsbegleitende Kurse), die später als **30 Tage** vor Kursbeginn abgesagt werden, 50 % des Teilnehmerbeitrages
- Bei allen anderen Angeboten, die später als **14 Tage** vor Fortbildungsbeginn abgesagt werden, 50 % des Teilnehmerbeitrages

ZUSCHUSS

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evang. Landeskirche in Württemberg mit Teildienstaufträgen und in Härtefällen können beim Verein für Seelsorge- und Pastoralpsychologie einen Antrag (mit Begründung) auf einen Zuschuss zur Eigenbeteiligung stellen.

*Bitte richten Sie den Antrag an:
Verein für Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.,
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart*

Außerdem unterstützt er auf verschiedene Weise die Weiterbildung von ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

Voraussetzung: Mitgliedschaft im Verein.

Dieser Verein bietet auch ein ergänzendes Seelsorge-Fortbildungsangebot in Form von Studientagen an und vermittelt Referenten für Gemeinden und Gruppen zu Seelsorge-Themen.

Soweit diesem Programm kein Flyer des Vereins beiliegt, können Sie ihn im Seminar anfordern oder Näheres unter **www.verein fuer seelsorge und pastoralpsychologie.de** im Internet erfahren.

DER ANMELDEWEG

Pfarrerinnen und Pfarrer der Evang. Landeskirche in Württemberg richten ihre schriftliche Anmeldung auf dem digitalen Dienstweg über Dekan / Dekanin und Schuldekan / Schuldekanin an:

Evang. Oberkirchenrat
Postfach 10 13 42
70012 Stuttgart

Die prinzipielle Zulassung erfolgt durch den Evang. Oberkirchenrat.

Alle anderen Personen richten ihre schriftliche Anmeldung an das

Seminar für Seelsorge-Fortbildung
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart

Die Bedürftigkeit, die der Mensch so scheut,
ist unser Schatz – nicht unser Ungenügen.
Einen Menschen trösten heißt,
ihn bedürftig sein zu lassen.

Fulbert Steffensky

KURSANMELDUNG

für den Kurs

Kursname: _____

Kursnummer: _____

vom _____

bis _____

von

Name (ggf. mit Titel): _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Die Regelung im Blick auf die nachstehenden **Stornogebühren** habe ich zur Kenntnis genommen.

- Bei Langkursen (6-Wochen-Kurse und Berufsbegleitende Kurse), die später als **30 Tage** vor Kursbeginn abgesagt werden, 50 % des Teilnehmerbeitrages
- Bei allen anderen Angeboten, die später als **14 Tage** vor Kursbeginn abgesagt werden, 50 % des Teilnehmerbeitrages

Personenbezogene Daten, die für die Organisation des Kurses notwendig sind, werden maschinell verarbeitet, gespeichert und ausschließlich an Personen weitergegeben, die an der Durchführung des Kurses beteiligt sind. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

Datum

Unterschrift

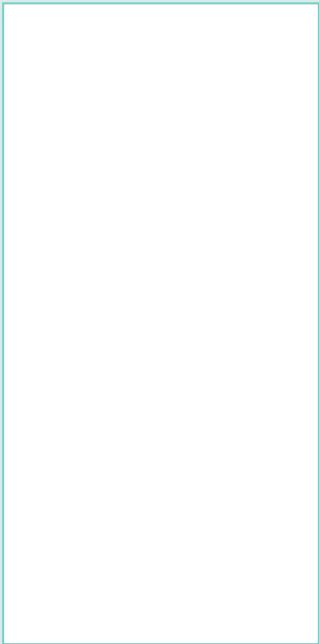
Die vorgesetzten Dienststellen sind einverstanden

(betrifft nur Pfarrer/-innen und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg):

Dekan(in) / Dienstvorgesetzte(r):

Schuldekan(in):

Bei Anmeldung über den digitalen Dienstweg erbitten wir eine Kopie per Fax an 07 11/45804-78 oder Mail an seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de



ANREISE

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

ab Stuttgart Hauptbahnhof (über Stuttgart-Degerloch):

mit U-Bahn Linie U5 oder U6 (Richtung Degerloch / Möhringen) bis „Degerloch“.

a) Mit Buslinie 74 oder 76 Fahrt ab „Degerloch ZOB“ bis Haltestelle „Birkach Friedhof“. Ca. 40 m zurückgehen, links in die Äxtlestraße einbiegen, nächste Möglichkeit rechts Grüninger Straße.

oder

b) Ab Haltestelle „Degerloch ZOB“ mit Buslinie 71 Richtung „Asemwald“ bis Haltestelle „Dürnauer Weg“. Dort ca. 20 m zurückgehen, links auf dem befestigten Weg an Altenheim, Behindertenzentrum und Turnhalle vorbei bis zum Haus Birkach (Achtung: nachts schlecht beleuchtet!)

über Ruhbank / Fernsehturm:

Mit U-Bahn Linie U7 (Richtung Ostfildern) bis Ruhbank / Fernsehturm. Weiter mit Buslinie 70 Richtung „Plieningen“ bis Haltestelle „Birkach Friedhof“. Ca. 40 m zurückgehen, links in die Äxtlestraße einbiegen, nächste Möglichkeit rechts Grüninger Straße.

ab Stuttgart Flughafen:

In 15 Minuten mit dem Taxi.

Mit S-Bahn S2 Richtung Filderstadt bis S-Bahnhaltestelle Filderstadt (1. Station), Bus 76 Richtung „Degerloch ZOB“ bis Haltestelle „Birkach Friedhof“, Straße überqueren, nach der AGIP-Tankstelle links in die Äxtlestraße, nächste Möglichkeit rechts Grüninger Straße.

Buslinie 122 ab Flughafen Richtung Esslingen Bahnhof bis Haltestelle „Plieningen Post“ Buslinie 70 Richtung Ruhbank bis Haltestelle „Birkach Friedhof“ Straße überqueren, links in die Äxtlestraße einbiegen, nächste Möglichkeit rechts Grüninger Straße.



ANREISE

MIT DEM AUTO

A8 aus Richtung Karlsruhe kommend:

- ▶ Autobahnausfahrt „Stuttgart-Flughafen/-Plieningen“ (53 a)
- ▶ rechts einordnen Richtung „Stuttgart-Plieningen/-Hohenheim“
- ▶ an der Ampel links
- ▶ nach ca. 100 m an nächster Ampel links (Hohenheim, Plieningen)
- ▶ Ortsschild „Plieningen“ passieren, Echterdinger Straße folgen
- ▶ am Schild „Vorfahrt gewähren“ (gegenüber: Stuttgarter Volksbank) links in die Filderhauptstraße einbiegen
- ▶ Filderhauptstraße bis zum Kreisel folgen,
- ▶ geradeaus über den Kreisel fahren (2. Ausfahrt nehmen)
- ▶ nach ca 50 m an der nächsten Ampel rechts (Adornostraße)
- ▶ Adornostraße folgen, Ortsschild „Birkach“ passieren
- ▶ nach der AGIP-Tankstelle links in die Äxtlestraße einbiegen, dann rechts in die Grüninger Straße. Rechts Parkplatz Haus Birkach

A8 aus Richtung München kommend:

- ▶ Autobahnausfahrt Plieningen (53 b)
- ▶ an der Ampel geradeaus Richtung Plieningen
- ▶ nächste Möglichkeit rechts ab nach Plieningen / Hohenheim
- ▶ Bernhauserstraße folgen, Ortsschild „Plieningen“ passieren
- ▶ nach der Shell-Tankstelle der Hauptstraße nach links folgen (Filderhauptstraße)
- ▶ Filderhauptstraße bis zum Kreisel folgen
- ▶ geradeaus über den Kreisel fahren (2te Ausfahrt nehmen),
- ▶ nach ca. 50 m an der nächsten Ampel rechts (Adornostraße)
- ▶ Adornostraße folgen, Ortsschild „Birkach“ passieren
- ▶ nach der AGIP-Tankstelle links in die Äxtlestraße einbiegen, dann rechts in die Grüninger Straße. Rechts Parkplatz Haus Birkach

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof kommend:

- ▶ Durch den Wagenburgtunnel nach Stuttgart Ost
- ▶ nach dem Tunnel an der Ampel rechts (Schwarenbergstraße)
- ▶ Schwarenbergstraße (später Planckstraße) bergauf folgen bis zu einer großen Kreuzung (Straßenbahnschienen von rechts)
- ▶ der Straße, den Schienen entlang, geradeaus bergauf folgen (Pischekstraße, Jahnstraße)
- ▶ auf der Höhe angekommen (Haltestelle Ruhbank) geradeaus weiter auf der Mittleren Filderstraße Richtung Filderstadt
- ▶ nach ca. 5 km an der ersten Ampel rechts Richtung Birkach
- ▶ der Straße folgen, an der 2. Ampel links nach Birkach abbiegen (beschildert), durch den Ort, an der zweiten Kreuzung rechts abbiegen (Äxtlestraße), wieder rechts zur Grüninger Straße / Parkplatz Haus Birkach

*Ist doch offenbar geworden,
dass ihr ein Brief Christi seid
durch unsern Dienst,
geschrieben nicht mit Tinte,
sondern mit dem Geist
des lebendigen Gottes,
nicht auf steinerne Tafeln,
sondern auf fleischerne Tafeln
der Herzen.*

2. Korinther 3,3